

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name (freiwillig): [REDACTED]

Studienfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Medienkulturwissenschaft

Studienabschluss: B.A.

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:

Institut für deutsche Sprache und Literatur I

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Sevilla / Sevilla

Institut Gastuniversität: Facultad de Filología

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr

von 8/9/19 - 1/7/20

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Bei Bedarf waren mir zwei Anlaufstellen für eine Beratung bekannt. An der Facultad de Filología gibt es eine Art Fenster, welches speziell für internationale Studierende als Anlaufstelle fungieren sollte. Die Öffnungszeiten fluktuieren und in den meisten Fällen war das Fenster geschlossen. Daneben gibt es noch das Centro Internacional, wo ebenfalls Fragen gestellt werden konnten. Beide Angebote wurden von mir jedoch nicht häufig in Anspruch genommen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Die von der Facultad de Filología angebotene, zentrale Einführungsveranstaltung fand zu Beginn der Vorlesungszeit statt, was bedeutet, dass erst nachdem Kurse etc. durch den Studierenden gewählt worden sind, die dazugehörigen Informationen nachträglich noch einmal gemeinsam durchgegangen wurden.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson
Gema Areta Marigó (siehe Learning Agreement) zu tun
gehabt? Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Abgesehen von der Unterzeichnung des Learning Agreements und ähnlichen Dokumenten habe ich keinen weiteren Kontakt mit der angegebenen Kontaktperson gehabt, wobei es sich auch relativ schnell herausgestellt hat, dass eine andere Person (Leonarda Trapassi (?)) als meine Ansprechpartnerin fungierte. Insgesamt gab es meines Empfindens nach keine eindeutige, für mich verantwortliche Kontaktperson, ich hätte diese aber ohne Pandemie auch nicht zwingend für nötig gehalten. Bei Nachfragen hatte ich mit verschiedenen Personen zu tun, darunter auch Ana Galindo und generell den Kontaktpersonen von filologiainternacional@us.es und filologiainternacional@us.es.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über
Leistungsnachweise etc.)?

Insgesamt waren die Dozierenden weitgehend sehr hilfreich und zuvorkommend. Allerdings möchte ich hier anbringen, dass die Kommunikation wenn notwendig nicht nur in der Landessprache, sondern auch in der Sprache des Studiengangs, also Deutsch, ablaufen konnte.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und
welches Sprachniveau?

Ich habe ein DELE Zertifikat auf dem Niveau B1, welches ich während meiner Schulausbildung abgeschlossen habe, als verpflichtenden Sprachnachweis erbracht.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni
zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die meisten organisatorischen Aufgaben habe ich weitgehend unaufgefordert (mehrmals die Uni Website auf news checken, auf eine Einweisung wartet man eher vergeblich) vor der Ankunft an der Gastuni erledigt (Einschreibung online, Erbringung des Sprachnachweises online, provisorische Kurswahl bis auf die Sprachkurse online, etc.) Nach der Ankunft in Sevilla sollte man sich zügig beim Centro Internacional anmelden, wo man das certificado de llegada und den plan para programas de movilidad erhält (davor muss man bei der Santander Bank noch eine Zahlung von etwa 7 Euro entrichten), für die Sprachkurse kann man sich dort auch anmelden. Falls irgendwelche Kurse umgewählt (oder, falls man die online Kurswahl verpasst hat neu gewählt) werden müssen, kann dies an der Facultad de Filología selbst mit einer vorher ausgemachten cita previa (<https://institucional.us.es/cprevias/citaPrevia.php>) erfolgen.

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Ich bin mit dem Umfang der Organisation und Beratung durch das ZIB zufrieden. Mehr oder weniger hätte ich nicht erwartet. Eine frühere Benachrichtigung über das Verhältnis meines Auslandsstudiums während der Pandemie wäre wünschenswert gewesen, es ist aber auch verständlich, dass die Informationslage sehr unsicher war.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Ich habe eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung abgeschlossen. Bei der Matricula vor Ort und von meiner Vermieterin wurde diese auch explizit verlangt. Ich meine aber, als gesetzlich Krankenversicherte ist es auch möglich, die europäische Krankenversicherungskarte (EHIC) auf der Rückseite der von den Krankenkassen ausgegebene elektronische Gesundheitskarte (eGK) zu nutzen, ich wollte nur auf Nummer Sicher gehen. Vom Auslands BAFÖG war ich nicht betroffen. Meine Wohnsituation in Deutschland bedurfte ebenfalls keinem besonderem Aufwand.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Application, Learning Agreement, Kurswahl und weiteres verlief im Vorfeld online, entweder über die Universitätsplattform (<https://sevius.us.es/>) oder per Email mit den verschiedenen Kontaktpersonen.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

Das Learning Agreement wurde an der Uni Köln mit den verantwortlichen Kontaktpersonen des IdSL1 (Dr. Ingo Breuer) und des Instituts für Medienkultur und Theater (Jun.-Prof. Dr. Dennis Göttel) in der Sprechstunde und später über Email besprochen. Die Beurlaubung wurde ebenfalls nach einer Sprechstunde bei der Universitätsverwaltung vom Studierendensekretariat für das erste Semester vorgenommen. Ich habe mich nachträglich entschieden, das zweite Semester an der Universidad de Sevilla ebenfalls als Urlaubssemester an der Uni Köln zu beantragen, wobei es jedoch zu einigen Komplikationen gekommen ist, da in Sevilla die Immatrikulationsbescheinigung nur für das gesamte akademische Jahr und nicht für jedes Semester neu erstellt wird. Ich würde mir wünschen, dass dies noch mehr berücksichtigt werden sollte. Nach einigen Erklärungen verlief der Antrag jedoch erfolgreich.

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Ich schätze das Fächerangebot als groß genug ein. Das Niveau eines Germanistik Studiums muss unter anderen Gesichtspunkten betrachtet werden, da die deutsche Sprache in Sevilla als Fremdsprache unterrichtet wird. Ein besonderer Schwerpunkt der Forschung in Sevilla scheint interkulturelle/ transkulturelle deutschsprachige Literatur zu sein, was einen besonderen Fokus auf die Literatur des 20. und 21. Jhd. und damit eine interessante Ergänzung zum üblichen Angebot an der Uni Köln bietet.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Kurse des Instituts, über welches die Partnerschaft besteht konnten problemlos belegt werden. Es ist möglich, eine limitierte Anzahl an Kursen aus anderen Instituten zu belegen, diese Option habe ich jedoch nicht wahrnehmen müssen. Ein Sprachkurs des Instituto de Idiomas kann ebenfalls belegt werden.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Die Erstellung des Stundenplans verlief online vor Ankunft. Ich konnte alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ich vorher für das Learning Agreement ausgesucht hatte, abgesehen von denjenigen, die sich zeitlich überschneiden würden. Anpassungen können vor Ort nachträglich getätigt werden.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Es gab keinen expliziten Einstufungstest. Allerdings habe ich zuvor bereits den Sprachniveaunachweis in Form eines DELE Zertifikats erbracht.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Es sollten hauptsächlich Kurse des Partnerinstituts belegt werden. Die Vorgaben zu den Credit Points koalieren mit denen der Universität zu Köln.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Das Verhältnis zu den Dozierenden scheint in Spanien generell etwas ungezwungener zu sein, Studierende und Dozierende adressieren sich beispielweise mit dem Vornamen. Nur bei einem Dozierenden habe ich mich als Erasmusstudierende unangemessen behandelt gefühlt. Bei Problemen bestand die Möglichkeit, darüber zu sprechen. Trotz des ungezwungenen Tons kam mir die Lehre insgesamt um einiges verschulter vor. Aus einem mir unverständlichem Grund duplizieren sich an dieser Stelle meine Antworten, weshalb ich einfach hier anmerken werde, dass ich sonst nicht viel zum Angebot der Uni sagen kann, da außerhalb der Lehre ich nicht sehr aktiv darauf zugegriffen habe.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Einem allgemeinen Eindruck nach würde ich mutmaßen, dass die Kursgröße im Vergleich zu Köln kleiner ausfällt. Der entsprechende Studiengang wird allerdings auch von weniger Studierenden insgesamt belegt.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Das Verhältnis zu den Dozierenden scheint in Spanien generell etwas ungezwungener zu sein, Studierende und Dozierende adressieren sich beispielweise mit dem Vornamen. Nur bei einem Dozierenden habe ich mich als Erasmusstudierende unangemessen behandelt gefühlt. Bei Problemen bestand die Möglichkeit, darüber zu sprechen. Trotz des ungezwungenen Tons kam mir die Lehre insgesamt um einiges verschulter vor. Aus einem mir unverständlichem Grund duplizieren sich an dieser Stelle meine Antworten, weshalb ich einfach hier anmerken werde, dass ich sonst nicht viel zum Angebot der Uni sagen kann, da außerhalb der Lehre ich nicht sehr aktiv darauf zugegriffen habe.

3. Wohnen und Freizeit

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Noch in Deutschland habe ich begonnen, Anfragen für Besichtigungstermine zu versenden, allerdings war dies nicht sehr effektiv. Nach meiner Ankunft in Sevilla konnte ich innerhalb von 2 Wochen ein Zimmer finden. Ich habe hauptsächlich idealista bei der Suche verwendet. Von anderen Studierenden habe ich gehört, dass auch über Facebook gute Ergebnisse erzielt werden können.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Nach meiner Ankunft in Sevilla konnte ich innerhalb von 2 Wochen eine Wohnung finden. Aus Gründen der Privatsphäre habe ich mich anstelle eines Hostels für eine private Unterkunft über homestay entschieden.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Für etwas über 300 Euro habe ich eine Wohnung mit angenehmer Größe direkt am Plaza de España gefunden. Den Zustand würde ich ebenfalls als zufriedenstellend beschreiben. Es ist auch sehr gut möglich, eine günstigere Wohnung zu ergattern.

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger_innen?

Ich schätze die Wohnsituation als etwas entspannter als in Köln ein (haha), es gibt eine Vielzahl an Angeboten für Erasmusstudierende (allerdings fällt man da auch manchmal in das Erasmus-Äquivalent zur Touristenfalle, also nicht direkt entmutigen lassen) und mit etwas fortgeschrittenen Spanischkenntnissen kann man es auch in die spanischen Facebook Gruppen schaffen. In Sevilla gibt es neben der Universidad de Sevilla noch andere Universitäten, deren Vorlesungszeit vor der der US beginnt, was bedeutet, dass einige Wohnungen vielleicht schon belegt sein können.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Über Freizeitangebote seitens der Uni kann ich leider keine Auskunft geben, da ich meine Freizeit individuell gestaltet habe. Ab März war dann sowieso nicht mehr viel mit Freizeitgestaltung seitens der Uni. Es gibt zwei an Erasmus-Studierende gerichtete Organisationen, ESN und zusätzlich dazu ebenfalls Erasmus Club Sevilla, welche ebenfalls Freizeitaktivitäten anbieten.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

Wenn nicht gerade von einer Pandemie betroffen, ist Sevilla eine wunderschöne, lebendige Stadt. Die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind nahezu grenzenlos. Bei jedem Spaziergang durch die Straßen kann etwas Neues entdeckt werden. Natürlich sollte man den ganzen Tourismus-Kram abarbeiten und sich die zahlreichen Bauwerke und Parks ansehen, aber der Guadalquivir ist so schön, dass man sich wirklich bemühen muss, nicht jeden Tag am See zu sitzen und die Aussicht auf die farbenfrohen Häuser in Triana zu genießen. Kulinarische Spezialitäten, ein ausgeprägtes Nachtleben und Clubs, die Möglichkeit zu Reisen, kulturelle Vielfalt, Flamenco, Kunsthandwerk, ich könnte die Liste ewig fortsetzen aber ja, das Corona-Virus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): N/A

... ein Bier: N/A

... eine Mahlzeit in der Mensa: N/A

Sonstiges:

Ich habe mich fast ausschließlich mit dem Fahrrad durch Sevilla bewegt. Sevici bietet ein Jahresabo für etwa 30 Euro an, was ich sehr empfehlen kann. In fast einem Jahr bin ich vielleicht 3 Mal mit dem Bus / der Metro gefahren, weshalb ich mich an die Preise wirklich nicht mehr erinnern kann. Zeitlich kommt es meist auch auf das Gleiche raus, oder man ist mit dem Rad sogar schneller am Ziel, das Netz der öffentlichen Verkehrsmittel ist nicht mit dem in Köln zu vergleichen, die Stadt ist durch die speziell angelegten Fahrradwege aber sehr fahrradfreundlich.

Ich habe nicht in der Mensa gegessen.

Es tut mir echt Leid aber Corona bedingt habe ich in meinen letzten 4 Monaten in Sevilla kein Bier mehr in einer Bar gekauft aber ich erinnere mich nicht, durch die eine oder andere copa arm geworden zu sein.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen zusätzlichen Job während meiner Auslandssemester, da ich in den vorausgegangenen Semestern durch einen Nebenjob die Finanzierung angespart habe.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

Sucht euch eine Wohnung mit Balkon / und / oder Klimaanlage im Sommer, besonders für den Fall dass ihr besagte Wohnung nicht verlassen könnt. Es wird im Sommer WIRKLICH heiß. Unterschätzt auch nicht den Winter, ohne Heizung werden die Nächte selbst in Sevilla kalt. Schiebt eventuelle Reisen nicht zu weit auf, man weiß nie was kommt :)))

Mietverträge in Sevilla haben sich als etwas flexibler als erwartet herausgestellt, was Vor- und Nachteile hat, es ist aber üblich so, habe ich gehört. Zu der angeblich "besten" Zeit in Sevilla, der Semana Santa und der Feria de Sevilla kann ich nichts aus eigener Erfahrung beitragen, da beides 2020 abgesagt worden ist. Auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist, ihr solltet euch darauf einstellen viel selbstständig an der Uni zu organisieren, ne Portion Geduld mitbringen und die Spanischkenntnisse sind besonders bei der Bewältigung des Bürokratiekrams unabdingbar, Englisch ist eher keine Option.

4. Auslandsstudium mit Kind(ern) (bitte nur ausfüllen, falls zutreffend!)

4.1 Planung:

Wie hast du dich für die jeweilige Universität/Ort entschieden?

Warum hast du dich für diesen Zeitraum entschieden?

Wie hast du während der Planungsphase die Kinderbetreuung organisiert? (Und wie hat das vor Ort geklappt?)

Wie hast du die folgenden Punkte im Vorfeld organisiert?

Krankenversicherung:

Auslandsversicherung:

Visum (auch für Kind):

Verpflichtungen in Deutschland (z.B. Wohnung, Kita):

Welche Kita hat dein Kind während deines Auslandsaufenthaltes besucht?

Wie verlief das Beschaffen eines Kita-Platzes für dein Kind?

Welche Kosten sind mit der Kita aufgekommen?

Mit welchen Problematiken sahst du dich bei der Planung aufgrund deiner familiären Verhältnisse konfrontiert?

4.2 Finanzierung/Unterstützung:

Wie hast du den Auslandsaufenthalt finanzieren können?

Inwiefern hattest du Unterstützung durch deinen Partner/Partnerin oder deine Familie?

Inwiefern hat die Universität zu Köln dich bei deinem Auslandssemester mit Kind unterstützt?

Inwiefern wurdest du von der Universität vor Ort unterstützt?

Hast du noch weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Anspruch genommen? Wenn ja, welche?

4.3 Leben vor Ort:

Was waren Unterschiede zum Studium mit Kind hier?

Welche Schwierigkeiten ergaben sich für dein Kind ergeben auf...

Sprachlicher Ebene:

Kultureller Ebene:

Emotionaler Ebene:

Klimatischer Ebene:

Wie sah die Freizeitgestaltung vor Ort mit Kind aus?

4.4 Fazit:

Was würdest du bezüglich deines Auslandssemesters als gut und was als verbesserungswürdig beurteilen?

Wie würdest du die Kinderfreundlichkeit der Universität vor Ort im Allgemeinen beurteilen?

Kennst du Andere die mit Kind ein Auslandsaufenthalt absolviert haben?